Evangelische Hochschule
Ludwigsburg

Hochschule für Soziale Arbeit, Diakonie und Religionspädagogik – staatlich anerkannte Fachhochschule der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

„EH-Pinnwand“

Nachrichten aus der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Ausgabe Oktober 2015

Akademisierung von Gesundheitsberufen

Land unterstützt Studiengangausbau an der EH

Der Medienbestand der EH-Bibliothek wird derzeit für den Studiengang Pflege ausgebaut.

Fit für die Gesundheitsberufe: Das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg fördert ab dem kommenden Wintersemester erstmals Studiengänge, die eine akademische Ausbildung in den Bereichen Pflege und Physiotherapie anbieten. Durch die Förderung soll auch die Kapazität des Bachelor-Studiengangs Pflege der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg ausgebaut werden.

Mit dieser Initiative folgt das Wissenschaftsministerium den Empfehlungen des Wissenschafsrats, für etwa 10 – 20% jedes Auszubildenden-Jahrgangs in den Bereichen Pflege, Physiotherapie und Hebammenwesen eine akademische Bildungsmöglichkeit bereitzustellen und reagiert auf die veränderten Anforderungen und Möglichkeiten in den Gesundheitsfachberufen.

Die EH Ludwigsburg bietet seit einem Jahr den Bachelorstudiengang Pflege an, zunächst mit 30 Anfängerplätzen, ab sofort – durch die Förderung der Landesregierung mit 35. Durch die Aufnahme des ganzen Studiengangs in die Förderung werden weitere Ausbaumöglichkeiten angedacht, berichtet Rektor Prof. Dr. Norbert Collmar. Am Studienmodell soll sich vorerst nichts ändern.

Vor der Immatrikulation an der Hochschule steht die Unterschrift unter einen Ausbildungsvertrag an einer Kooperationsschule für die Ausbildung in Gesundheits- - und Krankenpflege oder Altenpflege. Das ausbildungsintegrierte Studienmodell haben das Diakonische Institut Dornstadt, das Evangelische Bildungszentrum in Stuttgart und die Hochschule zusammen entwickelt. Nun sind weitere Ausbildungspartner dazu gekommen, etwa das Oberlinhaus Freudenstadt und die Johanniter aus Wertheim. „Die Nachfrage bei jungen Menschen nach qualifizierter Ausbildung im Bereich Pflege ist da“, ist sich Rektor Prof. Dr. Norbert Collmar sicher. Die Akademisierung in der Pflege werde voranschreiten, weil die beruflichen Herausforderungen angesichts des demographischen Wandels immer komplexer werden. „Praxis und Wissenschaft werden nun von Anfang an verzahnt“, beschreibt Collmar die Entwicklung.

In den ersten Semestern ist für die Studierenden Praxis, schulische Ausbildung und je ein Modul an der Hochschule vorgesehen. Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel während der Vorlesungszeit monatlich in Form von mehrtägigen Blockveranstaltungen statt. Die übrige Arbeitszeit wird an der Ausbildungsschule und -einrichtung verbracht. Drei Jahre dauert diese Kombination. Anschließend folgt ein Teilzeitstudium über 3 Semester, das mit einem Bachelor of Arts abschließt. Besonders erfreulich: Zum Vorlesungsbeginn wird die Lehre durch eine weitere Professur gestärkt. Dr. Peter Schiffer hat den Ruf der Hochschule angenommen, s. Aufhören und Anfangen.

Herzlich willkommen

Rund 240 Studienanfängerinnen und –anfänger starten im Oktober ihr Studium an unserer Hochschule. Besonders begehrt war im diesjährigen Bewerbungsverfahren der Bachelor-Studiengang „Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik“. Hier gab es 345 Bewerbungen auf rund 30 Studienanfängerplätze. 307 Menschen mit Hochschulzugangsberechtigung zeigten Interesse an den rund 50 Starter-Plätzen für den Bachelor-Studiengang „Frühkindliche Bildung & Erziehung“, den die EH in Kooperation mit der PH Ludwigsburg anbietet. Im Studienangebot Soziale Arbeit und Internationale Soziale Arbeit sind auf rd. 70 Plätze 1350 Zulassungsanträge eingegangen. Bachelor-Studiengänge, die die Einsegnung in das evangelische Kirchenamt „Diakon/Diakonin“ ermöglichen, stellen besondere Anforderungen an die Interessierten. Hier gab es einen leichten Rückgang um 11% im Vergleich zum Bewerbungsverfahren 2014. In den noch neuen, ausbildungsintegrierenden Bachelorstudiengang „Pflege“ werden sich ca. 20 Studierende fürs 1. Semester einschreiben..

MENSA-KIDS“ – ein neues Angebot

Für Kinder bis zu einem Alter von 10 Jahren von Studierenden und Mitarbeitenden an der Evangelischen Hochschule gibt es ab 1. September 2015 ein kinderfreundliches Angebot: Diese Kinder können in der Mensa der Stiftung Karlshöhe (Auf der Karlshöhe 3) kostenfrei ein Kinder-Mittagessen erhalten.

Bildungs-Pin

Freie Plätze in unserem Angebot zur Fort- und Weiterbildung von April bis Juni. Anmeldung ist bequem online möglich

www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung

16.10.2015	Dr. Irmgard Ehlers, Dr. Thomas Kreuzer und weitere ReferentInnen Fundraising: Von der Vision zum Vermögen
19.10.2015	Dr. Marcus Damm Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter verstehen. Diagnostik – Intervention – Verhaltensänderung
23./24.10.15	Birgit Groner M.A., Prof.‘in Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann und weitere ReferentInnen Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation Kulturelle MittlerInnen in Beratungsstellen
26.10.2015	Manuela Ziskoven Trennung, Gewalt, Missbrauch… Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen II
28./29.10.15	Michael Tunç Männlichkeit, Migration und diversitätsbewusste Praxis “Gesucht: Fachkraft, männlich, mit Migrationshintergrund …“
09.11.15	Prof.‘in Dr. Claudia Schulz, Prof. Dr. Peter Höfflin, Ellen Eidt Inspiration Sozialraum Gemeinde vor Ort erkunden
16.11.2015	Traute Surborg-Kunstleben Überzeugen Sie mit Ihrer Stimme! ... damit die Stimme stimmt!
17.11.2015	Martina Leidinger Kinder in guten Händen Handlungssicherheit im Themenfeld § 8a
25.11.2015	Brigitte Heidebrecht Wer heute den Kopf in den Sand steckt, knirscht morgen mit den Zähnen Konflikte verstehen als Führungsaufgabe
01.12.2015	Martina Leidinger Traumatisierte Kinder in der Kita Der Umgang mit dem betroffenen Kind
07.12.2015	Ulrich Allmendinger Wer hat welche Ansprüche? Sozialhilfe- und Sozialleistungsrecht

Aufhören und Anfangen

Name	Tätigkeit
Prof. Dr. Christiane Schmieder	Professur Recht der Sozialen Arbeit

hat zum 31. August unsere Hochschule in Richtung Norden verlassen und einen Ruf der Polizeiakademie Niedersachsen angenommen. Die Professur „Recht der Sozialen Arbeit“ ist neu ausgeschrieben.

Dr. Peter Schiffer	Professur Pflegewissenschaft

geb. 25.09.1965 in Stolberg (Rhld.) Ordensbruder im Orden der Kamillianer (RK), Krankenpfleger, Missio Canonica, Lehrer für Pflegeberufe (Weiterb.). Sein Diplomstudium (FH) Pflegemanagement an der KatHo in Köln nahm Dr. Peter Schiffer nach langjährigen nationalen und internationalen Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen der Pflege, Pflegebildung und Krankenhausmanagement auf. Daran schloss sich das berufsbegleitende Studium der Pflegewissenschaft und das Promotionsstudium an. Er hat in der Pflegedirektion eines Krankenhauses und Mitarbeit am Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung (dip) in Köln mitgearbeitet.. Die Dissertationsschrift hat den Titel „In Ruhe krank sein dürfen“ Bedürfnisse und Bedarfe von kranken, obdachlosen, drogenabhängigen Frauen und Männern in einer Krankenwohnung in Köln. Ansätze einer „Substantive Grounded Theory“.

Susanne Grosse	Lehrkraft für besondere Aufgaben

Aufgewachsen in Niedersachsen bei Hannover, Krankenpflegeexamen 1991 in Aachen. Arbeitete als Krankenschwester acht Jahre u.a. als Case Managerin in der Kranken- und Altenpflege tätig.

1999 schloss Frau Grosse das Diplomstudium Soziale Arbeit an der KFH Aachen ab. Es folgten neun Jahre Tätigkeit als Diplom-Sozialarbeiterin in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Kreisverwaltung Aachen, hier überwiegend zuständig für Familien- und Jugendlichenberatung sowie für die frühe Sprachförderung in Kindertagesstätten.

2010 Masterabschluss in Berufs- und Organisationsbezogener Beratungswissenschaft an der Universität Heidelberg. 2010-12 war sie Jahre Fachberaterin in der Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch im Landratsamt Heilbronn inkl. Reorganisation der Fachstelle. 2012 halbjährige kommissarische Leitung und Geschäftsführung bei Pro Familia Karlsruhe, anschließend zwei mehrmonatige Aufenthalte in einem Waisenhaus in Kamerun/ Westafrika.

Seit 1998 st Frau Grosse außerdem nebenberuflich als Dozentin/ Bildungsreferentin für verschiedene Träger des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereichs sowie seit 2013 als Beraterin in freier Praxis tätig.

Zusatzqualifikationen: Systemische Beraterin, Praktikerin der Transaktionsanalyse, Kinderschutzfachkraft, Schwangerschafts-/ Konfliktberaterin, Fachkraft bei Psychotraumatisierung.

Glückwünsche

Im Sommersemester 2015 hat **Prof. Dr. Annette Noller** ihre Habilitation an der Universität Heidelberg erfolgreich abgeschlossen. In der Habilitationsschrift setzt sie sich mit kirchentheoretischen Fragen auseinander. Vor dem Hintergrund von Armutsrisiken, demografischen Entwicklungen und globalen Migrationsbewegungen werden Fragen der Kirchenreform vom Diakonat her diskutiert. Es wird die Theorie einer Kirche vorgestellt, die sich an pluralen Orten, in Gemeinden und Kirchenbezirken,

in sozialen Projekten, in diakonischen Sozialunternehmen und vernetzt im Gemeinwesen gesellschaftlich engagiert.

Mit der Habilitation und der Lehrbefugnis im Fach Praktische Theologie vertieft Prof. Dr. Noller die Kooperation in Forschung und Lehre mit der Universität Heidelberg und verstetigt darin auch Möglichkeiten zur Promotion für Diakone und Diakoninnen.

Marcella Köhler ist die erste Preisträgerin des Masterpreises der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, gestiftet von der Evangelischen Akademikerschaft. Die Absolventin befasste sich in ihrer wissenschaftlichen Analyse mit Krankheitskonzepten psychisch erkrankter türkischer MigrantInnen und die Herausforderungen für die gesundheitliche Versorgung und Behandlung. Auf der Zeugnisfeier erhielt Köhler nun die Auszeichnung, dotiert mit 300 EUR von Notar i.R. Dieter Epple.

Ebenso gibt es einen Preis des Landesbischofs der Evang. Landeskirche in Württemberg. In diesem Semester übergab Kirchenrätin Elvira Feil-Götz die Urkunde an **Alexandra Vogel und Laura Peters**. Beide studierten im Bachelor-Studiengang Internationale Soziale Arbeit. Die Abschlussarbeit analysierte das Thema: Konzeptionelle Überlegungen zur Begleitung der Ankunftssituation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Der Preis der Stadt Ludwigsburg, überreicht von 1. Bürgermeister Konrad Seigfried, ging an **Kerstin Engel**. Sie untersuchte in der Bachelorarbeit das Thema: Die Bedeutung von „Crowd-enabled connective action“ bei der Bewältigung des Hochwassers 2013 - Chancen für die Praxis der Sozialen Arbeit“

Die Stiftung der Evangelischen Hochschule zeichnet ebenfalls in jedem Semester eine Bachelorarbeit aus. Im Sommer freute sich darüber **Lena Fehling**, die das Thema: „Kinder mit schweren Beeinträchtigungen. Zur Bedeutung der Interaktion mit Gleichaltrigen für die Identitätsentwicklung“, erfolgreich bearbeitete. Re.: Stiftungsvorstand Fritz Schuller

Wahlergebnisse

Nach Wahlen im Senat und Fachbereichsrat gibt es in wichtigen Organen der Hochschule neue Ansprechpartner. Hier ein Überblick:

Frauen-und Gleichstellungsbrauftragte

Prof. Dr.
Christiane Schmieder

Prof. Dr.
Annette Rabe

Studiengangsleitung Diakoniewissenschaft

Prof. Dr.
Annette Noller

Prof. Dr.
J. Thomas Hörnig

Studiengangsleitung Master Soziale Arbeit im WiSe 2015/16

Prof. Dr. Claudia Schulz

Wiedergewählt sind

Dekanat

Prof. Dr. Heike Stammer

Frau Stammer wurde als **Studiengangsleiterin Soziale Arbeit** und **Internationale Soziale Arbeit** (Bachelor) wieder gewählt.

Studiengangsleitung Religions- und Gemeindepädagogik

Bachelor:
Prof.
Gerhard Hess

Master:
Prof. Dr.
Katja Baur

Studiengangsleitung Frühkindliche Bildung und Erziehung

Bachelor:
Prof. Dr.
Elke Reichmann

Master:
Prof. Renate
E. Horak

Qualitätsbeauftragter

Prof. Dr. Peter Höfflin

Bundesweite Tagung zu Gast an der EH

Die Thematisierung von Religion in der Bildung von Pluralitätskompetenz an Hochschulen beschäftigt Mitte November Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bundesgebiet. EH-Professorin Dr. Katja Baur koordiniert das Kolloquium der Evangelischen Hochschulen Freiburg, Moritzburg, Nürnberg, der EKD und des Comenius-Insituts.

Baur rechnet mit Anmeldungen aus dem Kreis der Religionspädagogik und der Theologie. Die Veranstaltung ist offen für Studierende und Mitarbeitende. Am Donnerstag, 12. November, liegt der Schwerpunkt auf dem interreligiösen Dialog. Vorträge aus der Universität Tübingen, Zentrum für Islamische Theologie, und aus der jüdischen Theologie sind eingeplant.

Das Kolloquium findet vom 11.11. bis 13.11.2015 im Gebäude A, Paulusweg 6, statt.

Kalendarium
Veranstaltungen im Wintersemester 2015/16

27.10.15 ganztägig	2. Hochschulmesse (ehe. Kontaktforum)
11. – 13.11.2015	Kolloquium des Arbeitskreises Globales Lernen an Evangelischen Hochschulen / Comenius Institut, s.o.
Mittwoch, 18.11.15 vormittags	Studien-Infotag der Schulämter für die Klassen 11 und 12
Donnerstag, 19.11.15 18:30 Uhr	6. Forum Religionssoziologie „Religionsgemeinschaften und Staat – Aktuelle Perspektiven für Deutschland und Europa“
Donnerstag, 26. 11.15 19:00 – 21:00 Uhr	14. Bildungsforum „Von der Integration zur Partizipation“
ab 1.12.15	„Töten aus Überzeugung. die nationalsozialistischen ‚Euthanasie‘-Morde in Deutschland und Europa“ (Michael GOLLNOW/ PINEL und Gedenkort T4) Ausstellung in Ludwigsburg, 1.12.2015 – 14.1.2016, EH Ludwigsburg, Auf der Karlshöhe 2
Donnerstag, 3.12.15, 18.00 Uhr	Vernissage und Vortrag Vortrag: Barrierefreies Gedenken in Grafeneck?
Mittwoch, 9.12.15 15.00 Uhr	Kinderuni, H1 Interreligiöser Dialog (Prof. Dr. Baur, Prof. Traub, Frau Corbo)
Donnerstag, 10.12.15, 18.00 Uhr	Vortrag: „[M]an sollte den Wechselbalg oder den Kielkropf […] ersäufen.“ Martin Luther und die sog. Behinderten. Antrittsvorlesung anlässlich der Verleihung des Titels Professor an Prof. Dr. J. Thomas Hörnig, EH Ludwigsburg.
Donnerstag, 14. 01.16 18.00 Uhr	Vortrag: „Was ist Disability History? Zur Geschichte und Konstruktion von ‚Behinderung‘“ Dr. phil. Ylva Soederfeldt, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, UK Aachen.
Mittwoch, 20.01.16 18:30 Uhr	Antrittsvorlesung Prof. Bettina Heinrich

Stand: 30.10.2015, Änderungen vorbehalten. Eine aktuelle Übersicht unter www.eh-ludwigsburg.de

Impressum
Herausgeber: Rektor Prof. Dr. Norbert Collmar · Redaktion: Ulrike Faulhaber · Fotos: EH, Michael Fuchs, © Oksana Kuzmina – fotolia.com, © Monkey Business – fotolia.com
Layout: www.active elements.de · Druck: Druckerei Ungeheuer + Ulmer
Anschrift: Evangelische Hochschule Ludwigsburg · Paulusweg 6
71638 Ludwigsburg · Fon 07141 9745-209
u.faulhaber@eh-ludwigsburg.de